

„Kaafn und Waafn“ im Flecken 47 – Eine Erfolgsstory

Gesellschafterversammlung der Marktzeulner Dorfladen uG

Marktzeuln – gut neunzig stille Gesellschafter konnte Geschäftsführer Dirk Dzedzeck in der Turnhalle des TSV Marktzeuln zur Gesellschafterversammlung begrüßen. Dies sei über die Hälfte der insgesamt 161 Anteilseigner, stellte er erfreut fest. Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung abgesehen war, gab Dzedzeck seinen Bericht über die beiden abgelaufenen Jahre 2021 und 2022 ab. Im Jahr der Gründung 2021 habe es keine großen Aktivitäten gegeben, vielmehr wartete man auf die Fertigstellung der Immobilie „Am Flecken 47“. Anfang 2022 ging es dann an die Auswahl der Lieferanten, der Ladenbereich konnte nach einigen Verzögerungen bei den Bauarbeiten endlich eingerichtet werden. Bereits im April wurden erste Umsätze getätigt mit einem Wein- und Sektausschank bei der Veranstaltung „Oberfranken leuchtet in Marktzeuln“. Zum 1.5. wurde das hauptamtliche Team eingestellt. Viel Zeit zum Einarbeiten gab es nicht, war doch bereits am 8.5. feierliche Eröffnung des Ladens „Flecken 47, kaafn und waafn“. Ein Sprung ins kalte Wasser war es für alle Beteiligten und einige Anlaufschwierigkeiten mussten gemeistert werden, bevor man Wochen später in ruhigere Fahrwasser gelangte.

Im August des Jahres gab Teamleiterin Claudia Kestel bekannt, dass sie sich doch anderweitig beruflich orientieren wolle. Dank ihrer Bereitschaft, bis November weiter mitzuarbeiten ging die Übergabe an die neue Leiterin Nadine Dresses reibungslos. Die Umsätze, so der Geschäftsführer, hätten sich in diesem Jahr nach einem Hype in Mai und Juni auf ein erfreuliches Niveau stabilisiert. Den Hauptanteil, circa 25% würden die Backwaren ausmachen, gefolgt von den Artikeln des täglichen Bedarfs (Igro) und der Wursttheke. So sei die Entscheidung, die Filiale des Backhauses Müller zu übernehmen, richtig gewesen. Auch mit der Belieferung mit Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Geldner könne man zufrieden sein. Mit den Umsätzen des Zeulner Ladens wäre der Familienbetrieb in Mistelfeld schon manchmal an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen, meinte Dzedzeck augenzwinkernd. Die restlichen Umsätze teilten sich auf in non-food, Regionalem und nicht zuletzt dem Verzehr im Laden. Die Anzahl der Kunden pro Tag und die damit getätigten Umsätze hätten die vorher erstellten Prognosen sogar leicht übertroffen. Man sei hier auf einem guten Weg.

Etwas detaillierter ging der Stellvertreter des Geschäftsführers Dr. Peter Zimmermann – er zeichnet ehrenamtlich für die gesamten kaufmännischen Belange verantwortlich – ein. Man habe 2022 mit einem Verlust abgeschlossen, dies sei aber geplant und ganz normal. Das Minus sei einfach der Tatsache geschuldet, dass im ersten Jahr viele Anschaffungen für den Laden getätigt wurden, die im selben Jahr komplett abgeschrieben wurden und so als Passiva in die Buchhaltung eingingen. Dies würde sich in der Folgezeit zum Guten ändern.

Der Bürgermeister Gregor Friedlein-Zech, in Personalunion auch Sprecher des Gesellschafters der uG (dies ist in diesem Fall die Marktgemeinde Marktzeuln) nahm das Wort. Lob und Dank ging an den Geschäftsführer, dem gesamten Team und allen Ehrenamtlichen für die großartige Leistung beim Aufbau und Betrieb des Dorfladens.

Dirk Dzedzeck gab dann einen Ausblick auf 2023: So werde man den Kindergarten und die Schule im Rahmen des Schulobst- und Schulmilchprogrammes mit frischen Produkten beliefern, ein Mittagessen-Angebot im Laden ist bereits in der Startphase und wird sehr gut von den Kunden angenommen. Im März soll wieder eine Vernissage mit Kaffee und Kuchenverkauf stattfinden, organisiert von Katharina Michel. Obligatorisch wird die Geburtstagsparty zum Einjährigen im Mai. Man will, so der

Geschäftsführer, in Zukunft das Produkt- und Serviceangebot erweitern, auch saisonal und mit Sonderangeboten.

Dickes Lob und ein riesiges Dankeschön gab es dann für das Team um Ladenchefin Nadine Dressler und ihren Mitarbeiterinnen Bianka Dressler, Katharina Michel, Kerstin Weinmann und Tanja Degen. Ihr Engagement, ihre Einsatzfreude, Kompromissbereitschaft bei Überstunden und Vertretungssituationen, besonders ihr Ideenreichtum bei Innovationen seien beispiellos. Es sei einfach toll, mit wieviel Herzblut und Freude die fünf Mädels den Laden am Laufen halten und weiter entwickeln. Den folgenden frenetischen Applaus nahm das Quintett freudestrahlend entgegen.

Dank sagte Dirk Dzedreck auch an die ehrenamtlichen Helfer, die beim Einräumen der Lieferungen unterstützen und die Versorgungsfahrten (Obst und Gemüse, Fleisch und Wurst, Käse müssen abgeholt werden) absolvieren sowie Kuchen und Torten als „selbstgebackenes“ zur Verfügung stellen. Leider sei es zurzeit nur eine Stamm-Mannschaft von vier bis fünf Personen, hier ging sein Aufruf an die Anwesenden, sich doch noch ehrenamtlich einzubringen. Man könne sich gerne in die WhatsApp-Gruppe der sogenannten „Helferlein“ eintragen lassen. Dank nicht zuletzt an das fleißige Schankteam des TSV Marktzeuln, das die Besucher bestens versorgte.

„Unser Dorfladen ‚Flecken 47 – kaafn und waafn‘: Eine Erfolgsstory, die mit Sicherheit in den nächsten Jahren ihre Fortsetzung findet“ schloss der Geschäftsführer die Versammlung.



Sehr gut besucht war die Gesellschafterversammlung der „Dorfladen Marktzeuln uG“ in der Turnhalle



Berichtete von einer Erfolgs-Story im „Flecken 47“: Geschäftsführer Dirk Dzedzeck



Das Führungsteam v.l.: Stellvertretender Geschäftsführer Dr. Peter Zimmermann, Bürgermeister Gregor Friedlein-Zech und Geschäftsführer Dirk Dzedzeck.